# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

Donnerstag den 24. April 1873.


(161—3) Nr. 2517.

## Kundmachung.

Mit Ende des Schuljahres 1872/3 kommt ein Stiftplatz der Holdheim'schen Stiftung im Taubstummen-Institute in Linz in Erledigung.

Nach der stifterischer Anordnung haben darauf taubstumme, eheliche Kinder aus Krain beiderlei Geschlechtes, katholischer Religion, Kinder evangelischer Confession aber nur dann Anspruch, wenn sich deren Eltern mittelst Reverses erklären, sie in der katholischen Religion erziehen zu lassen.

Der aufzunehmende Taubstumme darf nicht blödsinnig, noch mit einem andern Leibesgebrechen als der Taubheit behaftet sein und soll zur Zeit des Eintrittes in das Institut nicht unter 7 und nicht über 12 Jahre alt sein. Von beiden Eltern verwaiste, ganz arme und verlassene Kinder, dann Kinder, welche sich durch eine gute Bildungsfähigkeit und Gesundheit auszeichnen, sowie überhaupt taubstumme Kinder des männlichen Geschlechtes haben den Vorzug. — Das aufzunehmende Kind soll vom Hause aus mit Sonntags- und Werktagskleidern und zwar ein Knabe mit 4 Hemden, 4 Unterhosen, 3 Paar Strümpfen, 2 Paar Schuhen, 4 Schnupftüchern, 3 Halstüchern, 2 Kappen oder Hüten, 3 Beinkleidern, 3 Westen, 3 Spensern oder Röcken — ein Mädchen aber mit 4 Hemden, 2 Paar Schuhen, 3 Paar Strümpfen, 4 Schnupftüchern, 3 Halstüchern 3 Kopftüchern oder Hauben und mit 3 weiblichen Anzügen ausgestattet sein. — Eltern oder Vormünder, die sich für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen bewerben, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armuthszeugnisse, dann mit einem vom k. k. Bezirksarzte ausgestellten und vom Ortsseelsorger mitgefertigen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat

längstens bis Ende Mai l. J.

anher zu überreichen.

Laibach, am 3. April 1873.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

(169—3) Nr. 1874.

## Kundmachung.

Am 30. April 1873, vormittags um 10 Uhr, findet die

**fünfundreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen**

im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 12. April 1873.

**Vom krainischen Landesausschusse.**

(172—3) Nr. 5727.

## Concurs-Ausschreibung.

In Arch, Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, ist die k. k. Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Der k. k. Postmeister hat eine Caution von 200 fl. zu leisten. Als Bezüge werden demselben zugesichert: eine Bestallung von 120 fl., ein Amtspauschale jährlicher 30 fl.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin das Alter und die Studien, dann die gegenwärtige Beschäftigung, den vollständig unbeanständeten Lebenswandel nachzuweisen, sowie auch anzugeben, gegen welches mindeste Jahrespauschale dieselben geneigt wären, einen täglichen Botengang tour und retour nach Gurkfeld zu übernehmen.

Schließlich wird bemerkt, daß der zum Postmeister ernannte Bewerber sich bei einem k. k. Postamte die nöthigen Manipulationskenntnisse anzueignen und sich vor seiner Beeidigung einer Prüfung daraus wird zu unterziehen haben.

Triest, am 15. April 1873.

**K. k. Postdirection.**

(173—3) Nr. 3744.

## Kundmachung.

Mit Bezug auf den § 7 des Gesetzes vom 9. März 1869 wird kundgemacht, daß das angefertigte Verzeichnis der zum Geschwornenamte berufenen Gemeindemitglieder bis 26. April 1873 im magistratlichen Amtslocale (Expedit) zu jedermanns Einsicht aufliegt, und daß es dem Betreffenden freisteht, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung unzulässiger Personen in der Urliste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben oder in gleicher Weise auf Grund des § 5 des bezogenen Gesetzes seine Ablehnungsgründe geltend zu machen.

Magistrat Laibach, am 12. April 1873.

Der Bürgermeister: **Deschmann.**

(176—1) Nr. 3099.

## Kundmachung.

Die Jagdgerechtsamen nachstehender Katastergemeinden werden auf fünf weitere Jahre im Licitationswege verpachtet werden, und zwar:

zu Adelsberg am 9. Mai l. J., früh 9 Uhr, von:

Adelsberg, Altendorf, Neudirnbach, Dorn, Hrašc, Kal, Kaltenfeld, Klenik, Košana, Mautersdorf, Nadajneselo, Narein, Ostrožnoberdo, Großottok, Palčje, Peteline, Rakitnik, Slavina, Selce, Suhorje, Stermca, Vovče, Saloch;

zu Senosetsch am 12. Mai l. J., früh 9 Uhr, von:

Großberdo, Britof, Bründl, Bukuje, Gamlje, Gaberje, Hrenowitz, Landol, Laže, St. Michael, Niederdorf, Potoče, Präwald, Rakolik, Senosetsch, Slavinje, Strane, Ober-Vrem;

zu Wippach am 7. Mai l. J., früh 10 Uhr, von:

Wippach, Budajne, Erzel, Goče, Griže, Kreuzberg, Lozice, Lože, Nanos, Oberfeld, Podkraj, Podraga, Gr.-Pulje, Sanabor, Ustja, St. Veit, Višnje, Vodice, Zoll;

in Feistriz am 28. Mai l. J., früh 10 Uhr, von:

Berce, Jasen, Koritence, Kühlenberg, Parje, Verbovo, Zagurje.

**K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg,** am 18. April 1873.


# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.


(332—2) Nr. 450.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Stefan Kerchne von Wippach Nr. 134 wider dieselben die Klage auf Ersitzung der in der Steuergemeinde Wippach gelegenen Grundparzellen, als: Acker za vrhjim malnam Parz.-Nr. 1819 mit $4\frac{11}{100}$ Klafter, Acker pri beli Parz.-Nr. 738 mit $164\frac{33}{100}$ □Klafter und Acker v klincih Parz.-Nr. 1918 mit $294\frac{88}{100}$ □Klftr. sammt gleichnamigem Wiesrain Parz.-Nr. 1923 mit $31\frac{51}{100}$ □Klftr. sub praes. 29. Jänner 1873, Z. 450, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Mai 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Zvokel von Wippach Nr. 141 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Jänner 1873.

(892—2) Nr. 22.336.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der der Maria Semlak von Verh gehörigen, gerichtlich auf 742 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg tom. I, fol. 79, Urb.-Nr. 380, Rctf.-Nr. 151 vorkommenden Realität pcto. 144 fl. 98 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. Jänner 1873.

(978—3) Nr. 5849.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Jakob Judnizh von Winkel Nr. 20 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Berg.-Nr. 346, 372, 378, 379 vorkommende, gerichtlich auf 315 fl. geschätzte Realität gelangt am

29. April,
27. Mai und
25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Dezember 1872.

(562—2) Nr. 850.

## Erinnerung

an Bartelmä Košir und Thomas Stempel, dann die Repräsenten der Verlaßmasse des Herrn Leopold Freiherrn v. Rastern unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird dem Bartelmä Košir und Thomas Stempel, dann den Repräsentanten der Verlaßmasse des Herrn Leopold Freiherrn v. Rastern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Georg Pavovc von Stob Haus-Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung nachstehender auf der ihm gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Hubrealität haftender Satzposten, als:

a) der Forderung des Bartelmä Košir aus dem Schuldscheine vom 20. Mai, intab. 8. Juli 1806, an Darlehen per 72 fl. 15 kr.;
b) der Forderung des Thomas Stempel aus dem Schuldscheine vom 27. Juni 1807 pr. 100 fl. D. W. nebst Nebenverbindlichkeiten und
c) der Forderung der Verlaßmasse des Herrn Leopold Freiherrn v. Rastern aus dem gerichtlichen Protokolle vom 27. Februar, intab. 29. März 1815, pec 200 fl. nebst den bis 1. Juni 1814 ausständigen Zinsen per 13 fl. 36 kr. und den übrigen Bedingnissen —

sub praes. 18. Februar l. J., Z. 850, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Mai l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Anton Kronabethvogl von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Februar 1873.

(1020—1) Nr. 2305.

## Concurs-Eröffnung

**des Georg Kervarić, Schneidermeister in Laibach.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Georg Kervarić, Schneidermeisters in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Anton Romé zum Concurs-Commissär und der Advocat Herr Dr. Anton Rudolf in Laibach zum einstweiligen Massever-walter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

8. Mai 1873,

vormittags 9 Uhr im Amtssitze des Concurs-Commissärs, angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Massever-walters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

31. Mai 1873

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

20. Juni 1873

vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Massever-walters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung" erfolgen.

Laibach, am 22. April 1873.

(885—1) Nr. 21.680.

## Relicitation dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Jakob Mlaker von Oberschischka, resp. Nikolaus Weiß' Erben gehörigen, gerichtlich auf 2054 fl. geschätzten Urb.-Nr. 133, tom. II, fol. 96 ad Pepensfeld vorkommenden Realität pcto. 2 fl. 70 kr. s. A. im Relicitationswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

3. Mai 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird der unbekannt wo befindlichen Anna Weiß von Oberschischka und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Robert v. Schrey zum curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 20. Dezember 1872.

(908—1) Nr. 105.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Franz Pucelj von Slateneg Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1157 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 643 ad Herrschaft Reifniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Kanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 6ten März 1873.

(942—1) Nr. 8740

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Čehovin von Tschermelitze die exec. Feilbietung der dem Lukas Bole von Kotsche gehörigen, gerichtlich auf 3221 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 255 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei Adelsberg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Dezember 1872.

(561—3) Nr. 470.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Braucher, Ursula Zigole, Johann und Stefan Rosmann, dann Maria und Mica Braucher, Maria Rosmann geb. Braucher, Ursula Zigola, Marianna, Agnes und Maria Rosmann, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Podgoršek von Uttik wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 43, Rctf.-Nr. 35 ad Grundbuch Domkapitelgilt Laibach zu ihren Gunsten intabuliert haftenden Satzposten und sonstigen Rechte sub praes. 29. Jänner 1873, Z. 470, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Mai 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten Jänner 1873.

(915—3) Nr. 1442.

## Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavas die exec. Versteigerung der dem Johann Danič von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 8875 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 1513 fl. 8 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. März 1873.

(733—3) Nr. 395.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Ritter v. Moosbardt und der Maria Prußnik geborene Pogačnik oder deren allfälligen Rechtsnachfolger bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Franz Zupančič von Selo bei St. Marein unter 10. Jänner 1873, Z. 395, die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung

a) des für Herrn Franz Ritter v. Moosbardt rücksichtlich des Kapitales im Reste pr. 300 fl. haftenden Schuldscheines vom 30. Juni, intab. 11. Juni 1825, und

b) des für Maria Prußnik geborene Pogačnik rücksichtlich des Heiratsgutes per 1000 fl. C. M. haftenden Heiratsbriefes vom 10. Februar 1827, intab. 24ten Juni 1833,

bei der Realität Rectf.-Nr. 415/a und 415/b ad Weixelbach hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

29. April d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet worden ist.

Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Franz Munda, Advocat hierorts, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1873.

(873—3) Nr. 1496.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bogrin von Unterdeutschau die executive Versteigerung der dem Johann Bogrin gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität ad Gut Tschernembl sub Curr.-Nr. 324, pag. 1119 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1873.

(646—1) Nr. 494.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister von Triest als Erben nach Johann Kalister gegen Johann Merše von Hrenoviz pcto. 440 fl. 24 kr. c. s. c. in die Abgehaltenerklärung der ersten und zweiten executiven Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Urb.-Nr. 67 ad Gut Neukoffel Realität gewilliget, und wird zur dritten auf den

5. Mai l. J.

anberaumten executiven Feilbietung mit dem vorigen Bescheidanhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 30. Jänner 1873.

(887—1) Nr. 2948.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. Jänner 1873, Z. 22.129, hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 7. Jänner 1873, Z. 22.129, auf den 1ten März und 2. April 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Executen gehörig gewesenen, nun auf Maria Zitnik vergewährten, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 55, fol. 2 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

3. Mai 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung der bezeichneten Realität sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1873.

(301—1) Nr. 488.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Zuverl, Vormund der Johann Rosman'schen Kinder von Krainburg, die exec. Relicitation des auf 3250 fl. geschätzten, vom Anton Rustja aus Skrilc, Bezirk Wippach, nun in Krainburg, bei der Licitation am 19. Mai 1871, Z. 2176, um 3250 fl. erstandenen, im Grundbuche der Florianer Gilt sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Meierhofes wegen nicht zugehaltener Bedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers Anton Rustja ob schuldigen 3250 fl. c. s. c. bewilliget und die Feilbietungstagsatzung auf den

5. Mai l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Bemerken angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung der obbezeichnete Meierhof allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Jänner 1873.

Von guß-, schmiedeisernen und Thonröhren und Verbindungsstücken hält stets großes Lager die Continental-Actiengesellschaft für Wasser- und Gasanlagen in Berlin, Prinzenstraße 71; in Breslau, Altbüßerstraße 12; in Graz, Radetzkystraße Nr. 1. (835—7)

# Fahrnissen-Versteigerung.

Infolge Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 21. April 1873, Z. 6066, werden die in den Verlaß der Frau Franziska Burja gehörigen Fahrnisse, bestehend in **Kleidung, Wäsche, Bettzeug, Einrichtungsstücken, Büchern** und einigen **Pretiosen,**

am 24. April d. J.

in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadt Haus-Nr. 42 am alten Markte an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. (1011—3)

Laibach, am 21. April 1873.

(1017—2) Nr. 2013.

## Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Stopar von Seebach für Matthäus Siberle von Seebach vorgelegte exec. Realfeilbietungsrubrik vom 22. März l. J., Nr. 1544, dem Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als aufgestelltem Curator zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1873.

(1016—2) Nr. 2012.

## Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Matthäus Podjed von Mosche vorgelegte exec. Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide 22. März l. J., Nr. 1545, dem Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als aufgestelltem Curator zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1873.

(1018—2) Nr. 2009.

## Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Margareth Starc von Terboje vorgelegte Rubrik vom Bescheide 12. März l. J., Nr. 1354, dem Dr. Mencinger, Advocaten in Krainburg, als aufgestelltem Curator zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1873.

(940—3) Nr. 1287.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Jakob Mankuč von Triest gegen Paul Klebčar von Kal pcto. 450 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1872, Z. 8601, auf den 28. Februar und 28. März 1873 angeordneten zwei ersten executiven Realfeilbietungen über Einverständnis beider Theile mit dem für abgehalten angesehen wurden, daß es bei der auf den

30. April 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Februar 1873.

(1015—2) Nr. 2010.

## Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Bartelmä Jerman von Krainburg für Kaspar, Franz Preuz und Maria Rosman vorgelegten Rubriken vom Bescheide 12. März l. J., Nr. 1356, dem Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als aufgestelltem Curator zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1873.

(889—2) Nr. 20.396.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 2145 fl. geschätzten Urb.-Nr. 21 ad Weinegg und der auf 100 fl. geschätzten Urb.-Nr. 137 ad Zobelsberg pcto. 58 fl. 86½ kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Dezember 1872.

(891—2) Nr. 20.522.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Lorenz Bezloj von Draule gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Ein.-Nr. 107 ad St. Veit, der auf 540 fl. geschätzten Urb.-Nr. 144½ ad Commenda Laibach und der auf 200 fl. geschätzten Urb.-Nr. 154¾ ad Commenda Laibach pcto. 115 fl. 76 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Dezember 1872.

(1005—2) Nr. 1647.

## Executive Fahrnissen-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des M. Lottner in München die executive Feilbietung der dem Herrn Gustav Stedry in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1285 fl. 45 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Waren, Gewölbseinrichtung, Wagen, Fässer, Extraweine und Liqueure, Pferde, Kaleschen, Zimmereinrichtung bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

1. Mai

und die zweite auf den

15. Mai 1873,

jedesmal um 9 Uhr vormittags in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 1. April 1873.

(921—3) Nr. 1545.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars die exec. Versteigerung der dem Matthäus Podjed von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 1156 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrkirchengilt St. Udalrici und Pfarrhof Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität pcto. schuldiger l. f. Steuern per 53 fl. 59 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und dritte auf den

5. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1873.

(869—2) Nr. 891.

## Aufforderung.

Nachstehende unbekannt wo befindliche Parteien und deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger, als:

Ursula Andolšek von Bruhanjavas, Matthäus Erčulj von Zagorica, Margareth Peterlin von Cesta, Anton Samrak von Ponikve, Margareth und Michael Peteln von Cesta, Maria, Anton, Gertraud und Johann Petrič von Podpeč, Lukas und Vinzenz Perjatel von Podpeč, Mathias, Anton, Theresia und Franziska Nared von Dednik, Johann Babič von Zdenskavas, Maria Perko von Cesta, Johann, Franz und Franziska Zgonec von Selo, Johann Meßojedec von Zagorica, Franz, Franziska, Gertraud und Theresia Jančar von Hovagora, Jernej Cimperman von Narede, Marianna Germ von Kompolje, Maria Adamič von Maleliplje, Maria Baltasar von Turjak, Josef, Marianna, Franziska und Anton Hočevar von Kompolje, Maria und Franziska Gradišar von Bane, Johann und Franz Babič von Malavas, Johann und Anton Buščaj von Cesta, Maria Zupančič von Kompolje, Georg und Anton Skulj von Podsmreka, Marianna Pozelnik, von Skerlovica, Gregor und Agnes Modic von St. Gregor, Josef und Marianna Marolt von Jance, Gregor Perousek von St. Gregor, Theresia Jaklič von Großlaschiz, Jernej Zuzek von Großlaschiz, Jernej, Mathias, Anton, Franz und Maria Kozar von Großlaschiz, Johann und Franz Rigler von Graben, Marianna Praznik von Hrustovo, Anton, Matthäus und Maria Oblak in Dolneretje, Marko, Johann, Josef, und Gertraud Malović von Podstermec, Anton und Mathias Marolt von Berlog, Georg Ivanc von Dvorskavas, Johann Zlatorepic von Großlaschiz, Valentin und Matthäus Bukovec von Bukovca, Jernej Skulj von Podkogel, Andreas Drobnič von Graben, Anton Zalar von Jakičevo, Franz und Matthäus Zabukovec von Medvedjek, Maria und Ursula Zadnik von Novipot, Stefan Andolšek von Velkepoljane, Anton und Josef Francel von Ponikve, Jakob Tekavec von Rob, Jakob, Maria, Anna Cimperman von Narede, Stefan, Maria und Margareth Zlindra von Ulaka, Maria, Johann und Franziska Debeljak von Kleinlaschiz, Lukas Gradisar von Großoßolnik, Anna und Franziska Hočevar von Kompolje, Anton Usenik von Kervavapeč, Gertraud Zabukovec von Podpeč, Maria, Johann und Anton Prusnik von Auersperg, Karl, Max und Josefa Bachmeier von Šurke, Anton Ivanc von Großlaschiz, Agnes, Maria und Marianna Tekavec von Dvorskavas, Jerne, Margareth, Agnes und, Maria Jamnik von Zaloge, Johann Marianna und Maria Rupar von Kervavapeč, Maria, Anna, Anton und Mathias Perovšek von Kotel, Stefan Kozar von Dvorskavas, Josef, Johann, Anton u. Franziska Gale von Kleinlotschnik, Fanny Hočevar von Zagorica, Maria Marolt von Novipot, Anton Pečnik von Zdenskavas, Katharina Zuzek von Sernjak, Theresia, Johann und Anna Mestek von Mahorje, Josef Kaplan von Malaslevica, Stefan, Margareth und Marianna Marinček von Marinček, Gertraud Debeljak von Skerlovica, Agnes Podlogar von Podlog, Getraud, Johann und Bartholmä Petrič von Podpeč, Franz Jančar von Ilovagora, Matthäus und Johanna Germ von Großlaschiz — werden aufgefordert, die für sie bei dem diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Privatschuldurkunden

binnen Einem Jahre

so gewiß zu erheben, als widrigens dieselben aus der Depositenkasse an die Gerichtsregistratur ohne weitere Haftung des Staatsärars abgegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 23. März 1873.

(886—2) Nr. 22.065.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Josef Miklaučič von Rogatec gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 354, Rectf.-Nr. 139, tom. IV, fol. 59 vorkommenden Realität pcto. 63 fl. 74 kr. resp. des Restes im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte, auf den

3. Mai 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Jänner 1873.

**Verkauft**
werden sehr billig **2500 Stück** trockene, im vorigen Jahre geschnittene

## Eichen-Fournier-Parkets.

Zu haben bei
**Valentin Šussnik**
(1029—1) in Bischoflack.

## Ein Zahlkellner,

cautionsfähig,
wird für ein im besten Betriebe stehendes Gasthaus in **Laibach** aufgenommen. (1032)

Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau in Laibach,** Hauptplatz 313.

## Kunstwein-Fabrication.

Dieser höchst lucrative Fabricationszweig wird gegen Honorar gründlich gelehrt. Anfragen unter **F. 100** poste restante, Graz. (1033)

**ZÄHNE**
und (972—3)
**Gebisse,**
das Vorzüglichste in der ganzen österreich.-ungarischen Monarchie, sind die von mir erfundenen **k. k. a. pr. Zähne und Gebisse,** und befindet sich von jetzt an mein
**Atelier Wien,**
**Stadt, Adlergasse Nr. 1.**
Zu sprechen von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends. Auch an Sonn- und Feiertagen.
**D. HERZL,**
k. k. Privilegiums-Inhaber.

# K. k. priv. Kronprinz-Rudolfbahn.

Zur Lieferung von

**20.000 Kub.-Fuss weichen,**
**2.300 Kub.-Fuss Lärchen-,**
**4.400 Kub.-Fuss Eichen-,**
**2.600 Kub.-Fuss Pappel-** und
**250 Kub.-Fuss Edel-Werkhölzern**
**(Bretter, Pfosten** und **Stollen)**

werden bis **10. Mai l. J.** bei der **Generaldirection** in **Wien** gesiegelte, mit **„Antrag auf Lieferung von Werkholz"** von außen überschriebene und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Anbote auf die ganze oder theilweise Erstehung angenommen.

Die Lieferungsbedingnisse können entweder bei der **Generaldirection** in **Wien** oder bei der **Betriebsdirection** in **Steyer** eingesehen oder über schriftliches Verlangen erholt werden.

Die Offerenten verpflichten sich durch ihre Anbote **bis zum 30. Mai l. J.** und haben ihren Antrag als abgelehnt zu betrachten, wenn sie bis dahin eine schriftliche Zusage nicht erhalten. (1034)

**Wien,** am 21. April 1873.

**Die Generaldirection.**

Eine
## solide Person,
welche kochen und Hauswirthschaft zu führen versteht, wird zu einem einzelnen Herrn am Lande gesucht. Anträge unter **„L. H."** Post „St. Peter bei Königsberg" (Untersteiermark). (1031—1)

## Zahnarzt Docent Dr. Tanzer
**aus Graz**

ordiniert in der **Zahnheilkunde** und **Zahntechnik** täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends hier in **Laibach, „Hotel Elefant",** 1. Stock, Zimmer Nr. 20 und 21. — Daselbst sind auch, sowie bei den Herren Parfumeur **Mahr** und Apotheker **Birschitz,** seine Mundpräparate: Antiseptikon-Mundwasser und Pulcherin-Zahnpulver und Zahnpasta zu haben. (987—3)

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)
heilt **brieflich** der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin,** Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955—52)

## Beachtenswerth!

Der ergebenst Gefertigte dankt den p. t. geehrten Abnehmern für das ihm bis jetzt geschenkte Zutrauen und empfiehlt sein großes Lager von nach neuester Façon und Mode verfertigten

## Sonnenschirmen.

Besonders erlaubt er sich auf die anderwärts so schnell beliebt gewordenen

## Gürtelschirme

aufmerksam zu machen.

Eine bedeutende Partie neuer Sonnenschirme wird

50 % unter dem Fabrikspreise **ausverkauft.**

Ferner sind bei ihm in großer Auswahl **Seiden-, Zanella-, Alpacca-** und **Baumwoll-Regenschirme** en gros und en detail zu den billigsten Preisen zu haben.

**Ueberzüge** und **Reparaturen,** sowie Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe prompt und billig ausgeführt.

Das **Verkaufsmagazin** befindet sich am
**Hauptplatz Nr. 235 im 1. Stock, gassenseits.**

(844—4) **L. Mikusch.**

## Actien-Verein für Hotels und Badeanstalten in Wien.

Das
# HOTEL DONAU

(Hotel ersten Ranges) am Praterstern, gegenüber dem **Nordbahn-** und wenige Schritte vom **Nordwestbahnhofe,**

**in unmittelbarer Nähe der Weltausstellung**

gelegen. **Telegraphen-** und **Tramwaystation. 400** elegante, **mit allem Comfort** der Neuzeit ausgestattete **Zimmer.**

**Carl Traut,**
Hotel-Director,
k. preuß. Hoflieferant, früher **Restaurateur** im **Kursaale** zu **Wiesbaden.**

Anmerkung: Gegenüber den Gerüchten von exorbitanten Preisen in den Wiener Hotels, stehen im **„Hotel Donau"** Zimmer ☛ von **2 fl. 50 kr.** per Tag ☚ aufwärts zur Verfügung. (1022—1)

## Hôtel Métropole

Ringstrasse, Franz-Josephs-Quai, Wien.

**Eröffnung 20. April 1873.**

Hotel ersten Ranges, 400 Zimmer, 25 Salons, Table d'hôte, Saal, Restauration, Lesezimmer mit Bibliothek und den vorzüglichsten in- und ausländischen Journalen, Rauch- und Billardsaal, Damensalon, Conversationszimmer, Personen-, Gepäcks- und Speise-Aufzüge, kalte und warme Donau-Bäder. Telegraphenstation im Hause, elegante Equipagen und Omnibusse, parkähnlicher Hotelgarten mit Pavillon. (1023)

Herrn **L. Speiser,** mehrjähriger Geschäftsleiter des **Hotel Baur au lac** in **Zürich,** haben wir mit der Direction des **Hotel Métropole** betraut.

Hôtel-Actien-Gesellschaft
**„Métropole."**

Die k. k. privilegierte
# WIENER HANDELSBANK
(755—3) **in Wien**
**(eingezahltes Kapital: zehn Millionen Gulden)**

*empfiehlt Angesichts der bald zu eröffnenden Weltausstellung die* Dienste ihrer *Bank-Abtheilung* für:

**Accreditive, Incassi und Auszahlungen**

und die Dienste ihrer Lagerhäuser für

**Speditionen, Einlagerung u. Verzollungen.**

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.